



**Wegeausschuss
Öffentliche Sitzung vom 20. 11. 2012
20.00 Uhr
öffentlicher Teil**

Ausschussmitglieder

Siegfried Großmann
Manfred Menzel
Klaus Langer
Birgit Rathje
Gerrit Metzner

Vorsitzender
stv. Vors. und bürgerl. Mitglied
GV
GV
bürgerl. Mitglied

weitere Teilnehmer/innen:

Wolfgang Gradert
Carsten Bock
Fred Thiesen
Cedric Boudin
Horst Haß
Frau Wendel
Herr Oldörp

GV
GV
GV
GV
GV

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Die Einladung ist form- und fristgerecht erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2. Bestimmung eines Protokollführers

Frau Rathje erklärt sich bereit das Protokoll zu führen.

TOP 3. Bestätigung des Protokolls vom 16.08.2012

Das Protokoll wird mit folgender Änderung einstimmig genehmigt:

Änderung zu TOP 5: Oberflächenentwässerung Kanalweg

Dieser Tagesordnungspunkt wird einvernehmlich **verschoben**
(vorher: abgesetzt).

TOP 4. Personalangelegenheiten

Beratung im nicht öffentlichen Teil: einstimmig

TOP 5. unter a, b und c, Beratung und Beschlussfassung zu Anträgen der Fraktion B90/Die Grünen, siehe Anhang

Die Anträge werden wie folgt beraten:

- a) Fahrradständer
- b) e-bike-Ladestation
- c) Straßenschäden

Zu a) Nach kurzer Beratung wird der Aufstellung von Fahrradständern (Bügel) in

- Stampe, Dorfstr. (Stamper Kreuzung, neben dem Kasten für öffentliche Bekanntmachungen) und in
- Flemhude

zugestimmt. **Kosten: insgesamt ca. 600,00 € plus Einbau**

Abstimmung: einstimmig

Zu b) e-bike-Ladestation

Die Aufladung eines Akkus dauert ca. 4-6 Stunden. Die Stadtwerke hat auf Anfrage für die Einrichtung einer Ladestation (laden mit Scheckkarte) Kosten in Höhe von 6 bis 7T€ incl. Anschluss beziffert. Ähnliches könnte auf dem Gemeindegrundstück gegenüber der Kanalschänke angedacht werden.

Ob dies der richtige Standort ist, ob die Kosten/Investitionen in der Relation stehen, hier gehen die Meinungen auseinander. Bisher ist es nur eine Vermutung, dass ein Bedarf einer Ladestation besteht. Weitere Fragen sind offen, z.B. wie viele Fahrräder können gleichzeitig aufgeladen werden, fließen Zuschüsse aus der Aktivregion.

Der Wegeausschuss verbleibt wie folgt:

- **Vertagung des Antrags und weitere Beratung in der nächsten Sitzung mit der Maßgabe um deutlich geringere Kosten und Prüfung des Standortes. Der Bürgermeister wird gebeten, die Frage nach einem möglichen Zuschuss über die Aktivregion zu klären.**

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Zu c) Straßenbeschädigung

Die Gemeinde hat Straßenschäden im Reimershofer Weg in der letzten Sitzung am 16.08.2012 besichtigt und eine Lösung zur Behebung der GV vorgeschlagen.

Ähnliche und andere Straßenschäden werden sich durch Transporte von Fahrzeugen durch Überschwere auch künftig nicht vermeiden lassen. Eine Möglichkeit diesen Schäden vorzubeugen ist die Einschränkung zur Erntezeit durch die Regelung eines Einbahnverkehrs.

Zu den Schäden in den Straßen

- Ziegelhofer Weg (auch Melsdorf)
- Reimershofer Weg (auch Ottendorf) und
- Rajensdorfer Weg

bleibt festzuhalten, dass

- in ca. 4 – 6 Wochen bekannt wird, wann Schwertransporte die Straßen befahren
- bereits durch Ausweichmanöver Schäden (Banketten) entstehen können

- die Gemeinde keine Teilnahme an den Förderungen, Stichwort Kernwegenetz, beschlossen hat
- sich die Beweisfrage bei Schäden nach dem Verursacherprinzip stellt, Ursächlichkeit → Kostenbeteiligung → Anwalt → Gutachten → Dokumentation Straßenzustand vorher/nachher
- land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge frei/ausgenommen sind bei einer Einschränkung der Tonnage
- Ausnahmegenehmigungen erteilt werden (Müllabfuhr etc.)

Es empfiehlt sich ein Einbahnwegenetz unter Berücksichtigung der Mais/Rüben-Ernte auszuarbeiten. Der Bürgermeister wird gebeten, zeitnah Gespräche mit den Nachbargemeinden Ottendorf und Melsdorf bezüglich einer Einbahnregelung zu führen und zu berichten.

Abstimmung: einstimmig

TOP 6. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise bezüglich der Sicherung der Feuerlöschteiche und RRB in der Gemeinde
Herr Langer berichtet, dass am vergangenen Samstag alle Tore mit Ketten und Schlössern versehen wurden; ein aushebeln ist damit nicht mehr möglich.

Zu der Vorgehensweise bzw. zu den notwendigen Maßnahmen hat das Amt Achterwehr einen Vermerk gefertigt. Zusätzlich dazu ist zu bemerken, dass das RRB Kirschgarten nur zur bebauten Seite mit einem Zaun gesichert ist.

**Der Wegeausschuss empfiehlt der GV dem Vermerk des Amtes vom 02.10.2012 unter Hinzuziehung von externen Fachleuten zu folgen und die geforderten Schutzmaßnahmen umzusetzen.
Einstellung im Haushalt 2013 soll mit 30 T€ erfolgen.**

Der Bürgermeister wird gebeten, Angebote/Preisnachfragen zur nächsten GV für die erforderlichen Schutzmaßnahmen (Stabgitterzaun) vorzulegen.

Abstimmung: einstimmig

TOP 7. Nachträgliche Beschlussfassung über das Aufstellen eines Buswartehäuschens am Sturenbarg/Holm
Das Buswartehäuschen wurde am heutigen Tag in 7 Teilen geliefert. Kosten: 1,5 T€
Ein Angebot für ca. 10 qm Pflastersteine wird eingeholt.

Da sich die Kosten im Rahmen der Verfügung des Bürgermeisters halten und die Kosten in der letzten GV vorgetragen wurden, **wird rein formal ein nachträglicher Beschluss abgestimmt: einstimmig für die Aufstellung des Buswartehäuschens einschl. Pflastersteine.**

TOP 8. Beratung und Beschlussfassung über die notwendigen Erhaltungsmaßnahmen Wanderweg Birnbaumfeld/Ziegelhof
Die Senke im Wanderweg steht unter Wasser. Grundsätzlich empfiehlt es sich, ein Granulat aus Beton-Recycling (ohne Glas) aufzubringen und zu verdichten. Die Anlieferung von 150 T Material würde per LKW über das Feld erfolgen; die Verteilung per Frontlader (Fremdfirma).

Der Wegeausschuss empfiehlt der GV 150 T Granulat-Material im Wanderweg Birnbaumfeld zu beauftragen und die Kosten einzustellen (pro Tonne ca. 25,00 €) plus ca. 1T€ für die Verteilung des Materials.

Mittel für den Haushalt 2013: 5 T€

Abstimmung: einstimmig

TOP 9. Beratung und Beschlussfassung über den Erhalt oder den Rückbau des Wanderweges Toweddern, siehe Anhang

Der Einladung liegt ein Auszug aus der Fachdatenkarte bei. Es handelt sich hier um den Weg gegenüber dem Fährberg. Dieser ist ca. 1 m breit, gehört der Gemeinde und ist nicht durchgängig. **Es wird empfohlen, dass der Ausschuss im Frühjahr 2013 (bei Trockenheit) eine Begehung durchführt. Daher wird dieser TOP vertagt.**

Abstimmung: einstimmig

TOP 10. Beratung über den Erhalt oder den Rückbau des Gehweges (Verbundpflaster entfernen) Mönkbergseck/Toweddern entlang der L 194

Der Ausschuss hält fest, dass es keine Zuwegung vom Rad- und Gehweg auf der Nordseite zum Gehweg Toweddern gibt (Anmerkung der Protokollführerin: auf dem Heimweg ist aufgefallen, dass das Längenmaß nicht richtig ist).

Der Bürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob der Gehweg Gegenstand des B-Plans Toweddern ist.

Der Wegeausschuss empfiehlt der GV, den Rückbau des Gehweges von der Laubbox bis zum Ende durch Aufnehmen des Pflasters (stattdessen natürlicher Bewuchs) nach Prüfung zwischen Bürgermeister und Amt vorzunehmen. (Hinweis auf „neue“ Anmerkung).

Abstimmung: einstimmig

TOP 11. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise bezüglich der Oberflächenentwässerungsleitungen im Gemeindegebiet

Ein Kataster für Stampe ist noch nicht abgeschlossen; im Haushalt 2012 wurden keine Ausgaben getätigt. TSM besitzt „alte“ Unterlagen der Fa. Wollesen.

Der Ausschuss empfiehlt der GV lt. vorliegender Liste (aus Mail) eine Verfilmung der 8.380 m (ohne Neubaugebiete) der Regenwasserkanäle zu beauftragen. Eine Ausschreibung ist zu veranlassen.

Für den Haushalt 2013 sind 30 T€ für die Filmung einzustellen.

Abstimmung: einstimmig

TOP 12. Beratung über die Erstellung einer Rentabilitätsberechnung für die Straßenbeleuchtung mit LED-Leuchtkörpern

Die GV hat beschlossen, nach und nach defekte Leuchtkörper der Straßenlaternen in der Gemeinde durch LED-Leuchtkörper auszutauschen.

Herr Boudin hat in einer der letzten Sitzungen angeboten, eine Rentabilitätsberechnung aufzustellen und legt diese heute vor. DANKE!

Folgende Aspekte werden in die Runde gegeben

- 3 neue LED-Leuchtkörper sind aufgestellt
- für 2013 gäbe es bei einem Antrag in der Zeit vom 1.1. bis 31.3.2013 Fördermittel von 20%
- Basis für die Beantragung von Fördermitteln wäre als Rechnungsgrundlage der „Tempfad“; fachkundige Unterstützung kann beim Bundesumweltministerium eingeholt werden
- offen ist eine Plausibilität: Verbrauch lt. Rechnung → Gegenüberstellung Berechnung
- einige Lampen müssen (so oder so) komplett ersetzt werden
- Beleuchtung/Wartung/Überholung/Schaltung sollen zu einem Festpreis in eine Hand gegeben werden
- Abschreibung 20 Jahre

Viele Punkte sind offen und bedürfen mit den entsprechenden Unterlagen einer erneuten Beratung; **die Beratung soll im Wegeausschuss für den Januar 2013 vorgesehen werden und ist bitte vorzubereiten.**

TOP 13. Beratung über die Mitteleinstellung für den Haushalt 2013

Da für den Doppik-Haushalt 2013 keine Zahlen vorbereitet sind, erklärt sich Herr Thiesen erklärt sich bereit die bisherige Auslastung der Haushaltstitel 2012 für den Wegeausschuss zu prüfen, die Zahlen anzupassen und die investiven Maßnahmen einzustellen. Dafür vielen Dank!!!!

TOP 14. Verschiedenes

Feuerwehr: es gibt ein Löschwasserproblem im Reimershofer Weg. Der Löschteich führt kein ausreichendes Löschwasser.

Optimal wäre die Lösung, PVC-Rohre zum Kanal zu verlegen (analog Rajensdorf) um dieses Problem zeitig zu beseitigen (der Löschwasserteich Reimershofer Weg muss dann geschlossen werden: Kosten ca. 5T€). Bis zu dieser möglichen Lösung (Kosten ca. 15T€) besteht das Angebot, von einer privaten Wasserstelle (Bartels-Hof) bei Bedarf Wasser abzunehmen.

Löschwasser aus dem Kanal zu ziehen ist auch für den Ortsteil Landwehr wünschenswert.

Es besteht noch Klärungsbedarf.

Ende der Sitzung: 23.40 Uhr

Vorsitzender Wegeausschuss
Siegfried Grossmann

Protokollführerin
Birgit Rathje